

Wohratal

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	2.397	Verwaltung			
Ortsteile	4	13,8	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	300	km	eigenes Straßennetz	27	
GrdSt B	270	0	Kindergärten mit	0	Plätzen
GwSt	320	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	37,1	0	Stadthalle	5	Bürgerhäuser
Schulumlage	19,5	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		0	Sporthallen	1	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern				
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010		
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴	2008	2009	2010		
Ordentliche Erträge	50 bis 55					2.455	2.397	2.397					nein	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						3.532	3.530					nein	nein
Verwaltungsergebnis							-548	-430					ja	ja
Finanzerträge	56,57						14	9					nein	nein
Finanzaufwendungen	77						157	166					ja	ja
Finanzergebnis							-143	-157					nein	nein
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-691	-587					nein	nein
außerordentliche Erträge	59						0	0						
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0						
Außerordentliches Ergebnis							0	0						
Jahresergebnis							-691	-587						

Ergebnishaushalt in T €

- Verwaltungsergebnis
- Finanzergebnis
- Außer-ordentliches Ergebnis
- Jahres-ergebnis

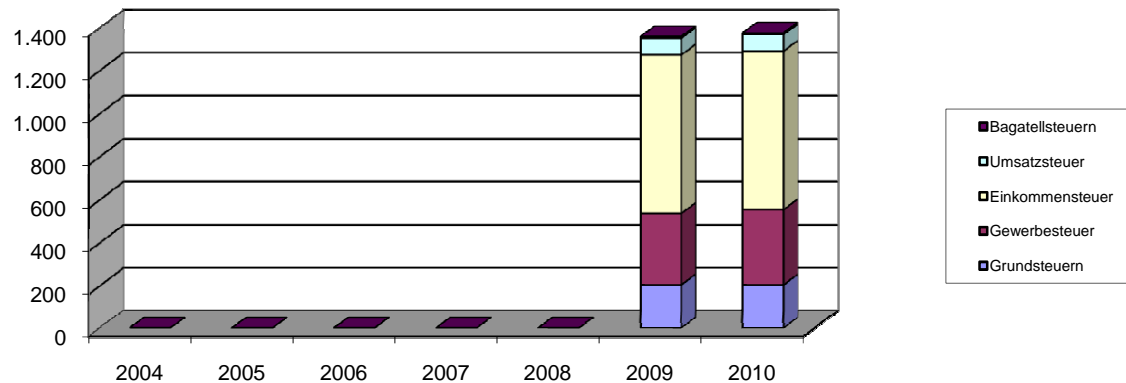
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010		
Finanzmittelfluss														
aus Verwaltungstätigkeit	9						-307	-326	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010		
aus Investitionstätigkeit	15						-602	-340					ja	ja
aus Finanzierungstätigkeit	18						455	178						
Cash-Flow							-455	-488						
Finanzmittelbestand 1.1.	20						370	-85						
Finanzmittelbestand 31.12.							-85	-573						

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Steuerquote ¹	45,6%	44,5%		
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					2.455	2.397	2.397					
jährl. Veränderung							#DIV/0!	3,9%	Zuwendungsquote ²	21,5%	14,4%		
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						589	726					
Anteil an ordentlichen Erträgen							19,7%	23,4%	Gemeinschaftsteuerquote ³	59,8%	59,0%		
Erträge aus Zuweisungen	54						641	446					
davon vom Land	5401						0	0	Gewerbsteuerquote ⁴	24,4%	25,4%		
Steuereinnahmen	55						1.361	1.379					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	1,3%	Bagatellsteuerquote ⁵	0,5%	0,5%		
pro Kopf							568 €	575 €					
Einkommensteuer	5500						736	736	¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune. ² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus. ³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen. ⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen. ⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.				
Anteil an Steuereinnahmen							54,1%	53,4%					
Umsatzsteuer	5504						78	78					
Anteil an Steuereinnahmen							5,7%	5,7%					
Grundsteuer A	5551						34	34					
Anteil an Steuereinnahmen							2,5%	2,5%					
Grundsteuer B	5552						174	174					
Anteil an Steuereinnahmen							12,8%	12,6%					
Gewerbsteuer	5553						332	350					
Anteil an ordentl. Erträgen							11,1%	11,3%					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	5,4%					
Gewerbsteuer netto	5553./738010						264	273					
jährliche Veränderung							#DIV/0!	3,8%					
pro Kopf							110 €	114 €					
Spielapparatsteuer	555912						1	1					
Hundsteuer	555920						7	7					
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0					

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze			Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
		(KVKR)					2.455	2.397	2.397				
ordntl. Aufwendungen ges.	60 bis 78							3.532	3.530				
jährl. Veränderung								#DIV/0!	-0,1%				
für Personal	62,63,64,65							677	655	Personalaufwandsquote ¹	19,2%	18,6%	
davon für Versorgung	644-646							53	52	Personalintensität ²	172,45	173,70	
pro Kopf								283 €	273 €	Konsumaufwandsquote ³	67%	68%	
Personalbestand Kernhaushalt								13,90	13,80	Sach- und Dienstleistgsintensität ⁴	18,8%	17,7%	
für Personal der Eigenbetriebe								0	0	Zinslastquote ⁵	4,4%	4,7%	
Personalbestand Eigenbetriebe								0,00	0,00	Zinsdeckungsquote ⁶	5,3%	5,4%	
Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe								677	655	Abschreibungsintensität ⁷	17,5%	18,9%	
pro Kopf								283 €	273 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)								13,90	13,80				
für Sach- und Dienstleistg.	60,61,67-69							663	626				
für Abschreibungen	66							620	669				
für Steuern	70,73,74							1.154	1.121				
davon GwSt-Umlage	738010							69	77				
davon Umlage an Gemeinden	7354							1.123	1.090				
für Zuweisungen	71							337	380				
für Transferleistungen	72							0	0				
für Zinsen	77							157	166				
Konsumaufwendungen *								2.454	2.496				
pro Kopf								1.024 €	1.041 €				

* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

¹ Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

² Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

³ Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

⁴ Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

⁵ Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

⁶ Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

⁷ Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

Aufwendungen in T€

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2009	~800	~600	~400	~300	~200	~100	~100
2010	~750	~550	~350	~250	~150	~100	~100

Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					2.455	2.397	2.397	Aufwendg. Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					4.103	4.147	4.498	Dienstleistg. Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					626	587	880	EB Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	EK Eigenkapital
4. der Sondervermögen					0	0	0	gem. gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges. gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStA Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB Grundssteuer B
Summe					4.103	4.147	4.498	GwSt Gewerbesteuer
pro Kopf					1.671,28	1.730,08	1.876,51	ha Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					90	18	13	HH Haushalt
pro Kopf					36,66	7,51	5,42	inkl. inklusiv
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl. jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					90	18	13	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.4 Sonderrücklage								lfr. langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					944	970	770	Leistg. Leistungen
pro Kopf					384,52	404,67	321,23	öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	ord. ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	Personalaufw. Personalaufwand
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm. Unternehmen
								verbd. verbundene
								wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich